Ergänzungen

zum Buch von Roland Gräßler & Gunter Walde

Das Erfurter Groschenkabinett

vom 20.07.2021

30.3



Vs. MON•ARG•CIVI ERFFORD 1•6•ZZ
Behelmter Radschild mit tiefsitzendem Rad, leicht rechts geneigte Mmz. Der Schild unten überdeckt den Innenkreis und zeigt auf das E.

Rs. ⁘ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, in der Umschrift stark nach rechts fallendes Kleekreuz. Die Schildspitze zeigt unten auf das Ende vom N, der linke Kegel zwischen Punkt und V.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,74 g

31.1



Vs. MON:ARG•CIVI•ERFFORD•1•6•ZZ
Ähnlich wie vor.

Rs. ⁖ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, die Punkte an der Wertzahl Z4 außen. Die Umschrift oben mit Dreipunkt geteilt, die Radspeichen nach links verdreht. Der linke Kegel zeigt auf das V. Die Schildspitze zeigt zwischen N und S.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,58 g

35.16



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFFORD:16ZZ
Ähnlich wie vor.

Rs. ✣ NACH DEN ALTEN SCHROT •V• KORN
Ähnlich wie vor, die Punkte an der Wertzahl Z4 außen. Die Umschrift mit aufrecht stehender Kleekreuzrosette, die Radspeichen leicht nach rechts verdreht. Die Schildspitze berührt den Innenkreis und zeigt auf das Ende vom N.

Durchmesser: 22,5 mm

35.17



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFFORD:16ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ✣ NACH DEN ALTEN SCHROT •V• KORN
Ähnlich wie vor, die Umschrift mit aufrecht stehender Kleekreuzrosette, die Radspeichen nach links verdreht. Die Schildspitze berührt den Innenkreis nicht und zeigt mittig auf´s N, der linke Kegel zwischen T u. Punkt.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,92 g

38.1



Vs. MON:ARG•CIVI:ERFFORD 16ZZ
Das behelmte Radwappen, seitlich geradestehende Mmz. mit Querstrichen, die den Innenkreis berühren. Auffällig die zahlreichen Punkte an der Rankenverzierung bis 19 Stück.

Rs. ✣ NACH DEN ALTEN SCHROT•V• KORN
Ähnlich w. v., oben rechts fallendes Kleekreuz. Die Wappenspitze zeigt auf das Ende vom N.

Durchmesser: 22,5 mm

41.8



Vs. MO•N•ARG•CIUI•ERFFORD 1•6 : ZZ
Das Radwappen in doppelter Einfassung mit Helmzier und Rad bedeckt. Seitlich die schräg stehenden Mmz. ohne die unteren Querstriche. Das Schild zeigt unten auf den Anfang des E.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Fast wie vor Nr. 41.0, die Wert-4 mehr nach rechts gekippt, der rechte Schildkegel zeigt zwischen EN, die Schildspitze zeigt mittig auf das N.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,71 g

42.15



Vs. MO•N•ARG•CIVI•ERFFORD:1 6:ZZ
Das Radwappen in doppelter Einfassung mit Helmzier und Rad bedeckt. Seitlich die schräg stehenden Mmz. ohne die unteren Querstriche. Das Schild zeigt unten auf das E.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Die Schildspitze zeigt unten mittig auf das S, ähnlich wie Nr. 42.8, die Wert-4 mehr nach rechts gekippt, mehr Raum zwischen KORN und der Rosette ✤.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 2,25 g

42.16



Vs. MO•N•ARG•CIVI•ERFFORD:1 6:ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Die Schildspitze zeigt unten mittig auf das S, ähnlich wie Nr. 42.8 u. 42.15, der Kegel zwischen den Wertziffern steht genau darunter, der linke Kegel zeigt zwischen V und dem Punkt, die Radnabe nach links-oben außer Mitte verschoben.

Durchmesser: 22,5 mm
Vorkommem: Aukt. Kohl Febr. 2003

42.17



Vs. MO•N•ARG•CIVI•ERFFORD:1 6:ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Die Schildspitze zeigt unten auf den Anfang vom N, ähnlich wie Nr. 42.0, 42.5, 42.7 und 42.9, aber die Speichen im Rad sind keulenförmig und keine Rauten.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,83 g

45.9



Vs. MO:N:ARG•CIVI:ERFFORD 1•6•ZZ
Der Wappenschild, ohne die Mmz., dort links ein Punkt darüber zwei Rankenblätter, rechts Punkt und 2 umgekehrte Kommagebilde. Der Schild durchbricht den offenen Innenkreis.

Rs. ● NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN•
Ähnlich wie vor, die Schildspitze zeigt mittig auf das N. Die Umschrift oben durch zwei unterschiedlich große Punkte geteilt.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,66 g

45.10



Vs. MO:N:ARG•CIVI:ERFFORD 1•6•ZZ
stempelgleich wie vor.

Rs. ❣ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, die Punkte an der Wertzahl Z4 außen. Die Umschrift oben mit Dreipunkt geteilt, die Radspeichen nach links verdreht. Der linke Kegel zeigt auf das T. Die Schildspitze zeigt auf das Ende vom N.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,72 g

45.11



Vs. MO:N:ARG•CIVI:ERFFORD 1•6•ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ● NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie Nr. 45.6, die Stellung der Wert-4 zum A und der rechte Kegel zum E verändert.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,87 g

48.2



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•16•ZZ
Behelmtes Wappenschild in einfacher Einfassung, mit den seitlichen Mmz. neben dem Schild, die nicht den Innenkreis berühren. Ein großer Punkt zwischen 16 und ZZ.

Rs. ✣ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Wie vor, der linke Kegel zeigt zwischen T und Punkt, die Schildspitze zeigt auf das N.

Durchmesser: 22 mm

49.3



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•1•6•ZZ
Ähnlich wie vor, die seitlichen Mmz. berühren den Innenkreis. Zwischen den Mmz. und dem Schildrand je ein Punkt. Das Schild durchbricht unten den Innenkreis beim V.

Rs. ♣ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Drei Punkte als Trennzeichen der Umschrift. Die Schildspitze zeigt zwischen N und S.

Durchmesser: 22 mm

49.4



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•1•6•ZZ
Stempelgleich zu vorigem.

Rs. ❣NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN •
Drei Punkte als Trennzeichen der Umschrift und ein zusätzlicher Punkt nach KORN.
Die Schildspitze zeigt auf das S.

Durchmesser: 22 mm

Vorkommen: ebay Febr. 2019, Münzhandlung Rhein - Neckar

49.5



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•1•6•ZZ
Stempelgleich zu vorigem.

Rs. ❣NACH DEN ALTEN SCHROT•V• KORN
Drei Punkte als Trennzeichen der Umschrift.
Die Schildspitze zeigt auf das N.

Durchmesser: 22 mm

Vorkommen: Mhlg. Peus ma-shop, 11.2020

50.A
Typ neu



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•1•6•ZZ
Behelmtes Radwappen im Rankenwerk ohne Mmz. Neben dem Schild hägen seitlich nur je eine Ranke herab. Der Schild sitzt unten auf dem Innenkreis auf beim E.

Rs. ● NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Dicker Punkt als Trennzeichen der Umschrift.
Die Schildspitze zeigt auf den Anfang vom N.

Durchmesser: 21 mm Gewicht: 1,62 g

52.8



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•1•6•ZZ
Behelmtes Radwappen im Rankenwerk mit Mmz. Der Schild geht unten über den Innenkreis und zeigt auf das V von CIVI.

Rs. ♣ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Drei Punkt als Trennzeichen der Umschrift.
Die Schildspitze zeigt zwischen N und S.
Geringe Abweichungen zu Nr. 52.0

Durchmesser: 21 mm Gewicht: 1,64 g

55.7



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD 1•6•ZZ
Behelmtes Radwappen im Rankenwerk mit Mmz. neben diesen sitz jeweils außen ein Punkt. Der Schild sitzt unten auf dem Innenkreis auf beim I.

Rs. ● NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Dicker Punkt als Trennzeichen der Umschrift.
Die Schildspitze zeigt mittig auf das N.

Durchmesser: 21 mm

56.3



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•1•6•ZZ
Ähnlich wie vor, zwei Punkte neben den Mmz. Der Schild berührt unten am I den Innenkreis. Rad u. Nabe im Schild nach rechts versetzt.

Rs. ⁘ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Fast liegendes Kleekreuz als Trennzeichen der Umschrift. Die Schildspitze zeigt mittig auf das N, der linke Kegel auf das T.
Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,94 g

57.1



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD 1 6 ZZ
Ähnlich wie vor, keine Punkte im Feld, nur kleine am oberen Rankenwerk. Der Schild berührt unten am I den Innenkreis.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Kleekreuz als Trennzeichen der Umschrift. Die Schildspitze zeigt links neben das S, der linke Kegel auf das V.
Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,66 g

58.2



Vs. MO•NO•ARG•CIVI•ERFFORD•16•ZZ
Ähnlich wie vor, am Helmhals beidseitig ein Pkt., rechts darüber ein weiterer Punkt. Der Schild berührt zwischen I und E den Innenkreis, die Rundung wirkt eingedrückt. Das Rad im Schild n. rechts aus der Mitte verschoben.

Rs. ❣ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Drei Punkte als Trennzeichen der Umschrift. Die Schildspitze zeigt mittig auf das N.
Durchmesser: 21 mm Gewicht: 1,49 g

62.2



Vs. MO:NO:ARG•CIUI•ERFFORD 16ZZ
Schild mit Rad in doppelter Einfassung und beidseitig schrägstehende seitenvertauschte Mmz., Umschrift mit CIUI, im Rankenwerk mehrere große Punkte. Das Helmrad ohne seitliche Federn.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Mit normalem spanischen Schild, die Spitze zeigt auf das N.
Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,73 g

62.3



Vs. MO:NO:ARG•CIUI•ERFFORD 16ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Das Rad in einem runden Schild außen mit Henkelverzierungen, ähnlich der Nr. 62.0. Die Wertzahl von Kleekreuzen flankiert.
Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,59 g

63.2



Vs. MON:ARG CIUIT ERFFORD:16•ZZ
Die Umschrift mit CIUIT. Der Wappenschild mit doppelter Linieneinfassung, unten stark schräg liegende Mmz. ohne Querstriche.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Der Radschild in einfacher Einfassung. Die Schildspitze zeigt zwischen N und S.

Durchmesser: 21,5 mm Gewicht: 1,86 g

63.3



Vs. MON:ARG CIUIT ERFFORD:16•ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ein ovaler Radschild in einer Karusche. Beidseitig zwei Kleekreuze unterhalb der Wertzahl. Die Schildmitte zeigt zunten auf das N.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,70 g

68.7



Vs. MON:ARG:CIVITA:ERFFORD•16•ZZ
Behelmter Wappenschild mit senkrecht stehenden Mmz., ähnlich wie vor.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Nach rechts fallendes Kleekreuz. Die Schildspitze zeigt auf das Ende vom N, ähnlich Nr. 68.0 aber senkrechte Speichen im Rad.

Durchmesser: 22,5 mm

71.10



Vs. MON:ARG CIVITA ERFFORD 16•ZZ
Behelmter Wappenschild mit senkrecht stehenden Mmz. u. Punkten daneben, ähnlich w. vor.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Die Schildspitze zeigt mittig auf das N. Der linke Schildkegel zeigt zwischen T u. dem Pkt. Fast ähnlich Nr. 71.4, die Wert-Z steht genau senkrecht unter dem N von KORN.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,88 g

72.7



Vs. MON:CIVITATIS ERFFORD 16✠ZZ
Ähnlich wie vor, in Umschrift fehlendes ARG, dafür CIVITATIS u. Kleekreuz teilt die Jhrz.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich w. Nr. 72.5, die Schildspitze zeigt auf das Ende vom N und eine andere Radstellung. Am Schild beidseitig unten ein Punkt.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,86 g

73.13



Vs. MON:ARG:CIVI•ERFFORDI•16•ZZ
Stempelgleich der Nr. 73.0

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich w. Nr. 73.3, die Schildspitze zeigt auf den Anfang vom N und die Wertzahl 4 kippt deutlich nach rechts, das Kleekreuz in der Umschrift steht senkrechter.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,96 g

73.14



Vs. MON:ARG:CIVI•ERFFORDI•16•ZZ
Stempelgleich der Nr. 73.0

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie Nr. 73.12, die Schildspitze zeigt zwischen N und S, nur das N von ALTEN steht senkrecht und nicht radial angeordnet .

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,91 g

75.17



Vs. MON:ARG•CIVITA•ERFFORT•16•ZZ
Radwappen in einfacher Einfassung. Um das Rankenwerk außen oben 8 und unten 6 Punkte verteilt.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V• KORN
Ähnlich wie vor, an der Wertzahl Z 4 innen die Punkte beidseitig vom Kegel.

Durchmesser: 23 mm

76.5



Vs. MO•N:ARG:CIVI:ERFFOR•1•6:ZZ
Behelmtes Radwappen in Rankenwerk. Die Umschrift jetzt mit ERRFOR.

Rs. ✤ NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, Kleekreuze neben der Wertzahl, die Wappenspitze auf die Mitte vom N, der linke Schildkegel zeigt auf das T.

Durchmesser: 23 mm

77.5



Vs. MO :NO :ARG• CIVI•ERFFOR•16ZZ
Behelmtes Radwappen in Rankenwerk, unten ohne die Mmz.

Rs. ● NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
In der Umschrift oben großer Punkt, ähnlich wie Nr. 77.2, aber direkt darunter der Kegel zwischen der Wertzahl, die Wappenspitze zeigt auf das Ende vom N, der linke Kegel zwischen Punkt und V.

Durchmesser: 21 mm Gewicht: 1,97 g

82.2



Vs. MO• NO :ARG• CIVI•ERFFOR:16ZZ
Behelmtes Radwappen, oben über dem Rankenwerk beidseitig je 4 Punkte, unten keine Mmz., der Schild durchbricht den Innenkreis.

Rs. ●NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, in der Umschrift oben großer Punkt, die Wappenspitze zeigt auf das Ende vom N und durchbricht den Innenkreis.

Durchmesser: 21,5 mm Gewicht: 1,96 g

83.10



Vs. MON•ARG• CIUI•ERFFOR•1•6•ZZ
Behelmtes Radwappen in doppelter Einfassung, mit Mmz. ohne Querstriche und Umschrift CIUI. Oberhalb des Helmes 2 Punkte, ebenso außen an den Mmz. oben 2 Punkte.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Wie vor, die Wappenspitze zeigt auf das Ende vom N, beidseitig breite Kegel am Schild, der Linke zeigt auf den Punkt nach dem T.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,89 g

83.11



Vs. MON•ARG• CIUI•ERFFOR•1•6•ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Wie vor, normale Wertzahl. Die Wappenspitze zeigt mittig auf das N, der linke schmale Kegel auf den Punkt nach dem T.

Durchmesser: 22 mm

83.12



Vs. MON•ARG• CIUI•ERFFOR•1•6•ZZ
Stempelgleich wie vor.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Wie vor, nur minimale Unterschiede. Die Wappenspitze zeigt mittig auf das N, dieses aber nicht nach rechts gekippt, der Punkt nach dem V steht näher am K. Die Nabe im Rad besser zentriert.

Durchmesser: 22 ,5 mm Gewicht: 1,93 g

84.4



Vs. MON ARG•CIVIT•ERFFOR•16ZZ
Behelmtes Radwappen mit Mmz. und Umschrift CIVIT. Beide Mmz. nach rechts geneigt.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, die Schildspitze zeigt auf das N, der linke Kegel zwischen T und Punkt.

Durchm.: 22,5 mm

89.3



Vs. MON•ARG•CIVITA•ERFFUR•1•6•ZZ
Behelmtes Radwappen mit schräg stehenden Mmz.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, die Schildspitze zeigt zwischen E und N. Breite seitliche Kegel am Schild, der Linke zeigt auf das T.

Durchmesser: 22 mm

90.2



Vs. MON ARG CIUI ERFFURD 16ZZ
Behelmtes Radwappen mit Mmz. ohne Querstriche. Im Wappenschild das Rad heraldisch falsch (keine senkrechten Speichen). Umschrift ohne jegliche Punkte.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
Wie vor, der linke Schildkegel zeigt auf das Ende vom T, die Schildspitze zeigt mittig auf das N.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,65 g

91.12



Vs. MON•ARG•CIVITA•ERFFVRD 1•6•ZZ
Behelmt. Radwappen, Mmz. ohne Querstriche. Die 2-en der Jahreszahl sind gespiegelt.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
wie vor, die Schildspitze zeigt auf das Ende vom N, ähnlich Nr. 91.4, die Wertzahl Z4 näher am oberen Kegel, die beidseitigen Punkte nicht auf gleicher Höhe.

Durchmesser: 22,5 mm

91.13



Vs. MON•ARG•CIVITA•ERFFVRD 1•6•ZZ
Behelmt. Radwappen, Mmz. ohne Querstriche. Die 2-en der Jahreszahl sind gespiegelt.

Rs. ✤NACH DEN ALTEN SCHROT•V•KORN
fast wie Nr. 91.0, die Schildspitze zeigt auf das Ende vom N, die beidseitigen Punkte neben Z4 auf gleicher Höhe. Mehr Raum zwischen ALTEN u. SCHROT.

Durchmesser: 22,5 mm

97.1



Berichtigung

Vs. MON•ARG•CIVI:ERFVRDI •16•ZZ
Behelmtes Wappenschild, beidseitig das Mmz. ohne Querstriche oben neben dem Helm.

Rs. ⅄ NACH DEN ALTEN SCHROT VND KORNN
Ähnlich wie vor, die Umschrift oben geteilt mit dem Kegel und endet mit KORNN.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,85 g
Vorkommen: Priv. Slg. W.

97.4



Vs. MON•ARG•CIVI:ERFVRDI •16•ZZ
Behelmtes Wappenschild, beidseitig das Mmz. ohne Querstriche oben neben dem Helm.

Rs. ✣•NACH DEN ALTEN SCHRO VND KORNN
Ähnlich wie vor, die Umschrift aber mit SCHRO und KORNN.

Durchmesser: 21 mm
Vorkommen: Priv. Slg. G.

98.10



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRDI:1•6•ZZ•
Behelmtes Wappenschild, unten links u. rechts die Mmz., kleiner Umschriftbuchstaben.

Rs. NACH•DEN•ALTEN•SCHROT•VND•KORN✣ ✣
Ähnlich wie vor, Wertzahl von Kleekreuzen flankiert. In der Umschrift das T von SCHROT klein und der Punkt darüber.

Durchmesser: 23 mm
Vorkmmen: Priv. Slg. G.

98.11



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRDI:1•6•ZZ•
Behelmtes Wappenschild stempelgleich wie vor.

Rs. ✣ NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•VND•KORN
Ähnlich wie vor, Wertzahl von Punkten flankiert. Der linke Kegel am Wappen zeigt kurz nach dem V von VND.

Durchmesser: 23 mm Gewicht: 2,08 g

104.0



Bildergänzung

Vs. • MON:ARG:CIVI:ERFVRD:1622•
Behelmtes Radwappen in Rankenwerk, die Umschrift mit ERFVRD.

Rs. ✣ NACH DEN ALTEN SCHROT•V• KORN
Ähnlich wie vor, die Wertzahl in Klammern, die Wappenspitze zeigt auf den Punkt, der Punkt im linken Schildhenkel zeigt auf das V.

Durchmesser: 23 mm

106.3



Vs. ✣MON:ARG:CIVI:ERFVRD:1622✣
Behelmtes Radwappen in Rankenwerk, die Umschrift jetzt mit ERFVRD.

Rs. ✣NACH DEN ALTEN SCHROT•V:KORN
Ähnlich wie vor, die Wertzahl mit arabischer 2, die Wappenspitze zeigt auf den Punkt, der Punkt im linken Schildhenkel zeigt zwischen T und dem folgenden Punkt .

Durchmesser: 23 mm Gewicht: 1,97 g

107.4



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Behelmtes Radwappen ohne Mmz.

Rs. ✠•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V:KORN•
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt genau auf den Punkt zwischen T und V.

Durchmesser: 23 mm

112.2



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3 •
Behelmte Wappenschild, das Wappen zeigt unten auf das E.

Rs. ✠NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V:KORN
Die Umschrift trennt oben das liegende Kreuz eng flankiert von Buchstaben. Das Wappen bei 6 Uhr unten zeigt auf den Punkt.

Durchmesser: 23,5 mm Gewicht: 1,76 g

Vorkommen: Priv. Slg.

114.2



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Behelmte Wappenschild, das Wappen zeigt unten auf den Doppelpunkt CIVI : ERF ...

Rs. ✠NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V:KORN
Die Umschrift trennt oben das liegende Kreuz eng flankiert von Buchstaben. Das Wappen bei 6 Uhr unten zeigt aufs Ende vom N.

Durchmesser: 23,5 mm

Vorkommen: Münzhandlg. Müller

116.5



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3 •
Behelmte Wappenschild, das Wappen zeigt unten mittig auf das E.

Rs. ✠ NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V:KORN
Die Umschrift trennt oben das liegende Kreuz flankiert von Buchstaben. Das Wappen bei 6 Uhr zeigt unten zwischen dem Punkt und S.

Durchmesser: 23,5 mm

Vorkommen: Aukt. Naumann 79/891, 07.2019

117.2



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Behelmte Wappenschild, der innere Perlkreis geht links nur bis zur Mitte der Jhz. 3.

Rs. +NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN
Die Umschrift trennt oben ein einfaches stehendes Kreuz mit Abstand zu den Buchstaben. Das Wappen unten bei 6 Uhr zeigt den Punkt in der Umschrift.

Durchmesser: 23,5 mm Gewicht: 2,02 g

118.16



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Behelmtes Radwappen und das Mmz. A-W. Der Punkt nach der Jhz. mittig.

Rs. •ИACH DEM ALDEИ SCHROT•V••KORИ
Kennzeichnend sind die spiegelverkehrten N. Unten am Wappen beidseitig das Mmz. I - S.

Durchmesser: 23,5 mm Gewicht: 2,11 g

118.17



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Stempelgleich wie vor.

Rs. ⁘NACH DEM ALTEN SCHROT•V•KORN⁘
Kennzeichnend sind die Tennzeichen oben in der Umschrift und der grobe Stempelschnitt. Das Wappen unten bei 6 Uhr zeigt auf das E.

Durchmesser: 23,5 mm

Vorkommen: ebay Jan. 2017

119.7



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Behelmte Wappenschild, das Wappen zeigt unten auf das I von CIVI.

Rs. ⁘•NACH•DEM•ALTEN SCHROT•V•KORN•
Die Umschrift trennt oben das liegende Kreuz flankiert von zwei Punkten. Das Wappen bei 6 Uhr unten zeigt aufs Ende vom E.

Durchmesser: 23,5 mm

Vorkommen: ebay Febr. 2018

121.A
Typ neu



Vs. • MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Ähnlich wie vor, an den oberen Rollwerkästen beidseitig kleine aufwärts stehenden Locken.

Rs. ⁘ NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V:KORN•
Wie vor, Umschrift mit Kleekreuz. Die Wappenspitze zeigt auf den Anfang vom N. Der Punkt im linken Henkel zeigt auf den Punkt vor dem V.

Durchmesser: 22 mm

122.1



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:I6Z3•
Ähnlich wie vor, aber römische I der Jhz., an den oberen Rollwerkästen fehlen die kleinen aufwärts stehenden Locken.

Rs. ⁘ NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V: KORN
Wie vor, Umschrift mit Kleekreuz. Die Wappenspitze zeigt auf das N. Der Punkt im linken Henkel zeigt genau auf das T.

Durchmesser: 22,5 mm

124.2



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Ähnlich wie vor, die Punkte vor und nach der Umschrift sitzen tiefer, der geperlte Innenkreis ist kürzer und endet schon mittig unter der 3.

Rs. ✠ NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN
Wie vor, Umschrift mit Kleekreuz. Die Wappenspitze zeigt auf das N. Der Punkt im linken Henkel zeigt auf den Punkt zwischen T und V.

Durchmesser: 22 mm
Vorkommen: MK Weimar

127.2



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Stempelgleich zu Nr. 127, hinter der Jhz. 3 ein schwacher Punkt.

Rs. ?NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, die Wappenspitze zeigt unten auf den Anfang vom N. Der Punkt im linken Henkel zeigt auf das T.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 2,07 g
Vorkommen: Priv. Slg.

132.5



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3
Behelmtes Radwappen mit Mmz., nach der Jahreszahl kein Punkt.

Rs. ✠ •NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V:KORN•
Wie vor, Umschrift mit Kleekreuz. Die Wappenspitze zeigt auf das N. Der Punkt im linken Henkel zeigt auf den Punkt nach dem T.

Durchmesser: 23,5 mm Gewicht: 2,05 g

132.6



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3
Behelmtes Radwappen mit Mmz., nach der Jahreszahl kein Punkt.

Rs. ✠ •NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V: KORN•
Wie vor, Umschrift mit Kleekreuz. Die Wappenspitze zeigt auf das N. Der Punkt im linken Henkel zeigt genau auf das T. Die Punkte vor NACH und nach ALTEN nahe am N.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,89 g

132.7



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3
Behelmtes Radwappen mit Mmz., nach der Jahreszahl kein Punkt, wie vor.

Rs. ✠ NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V:KORN
Ähnlich wie vor, Umschrift mit Kleekreuz, aber keine Punkte davor und dahinter.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,90 g

Vorkommen: ebay Nov. 2018



Vs. MON:ARG:CIVI:ERFVRD:I6Z3
Behelmtes Radwappen mit Mmz., nach der Jahreszahl kein Punkt, wie vor.

Rs. ✲•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN•
Ähnlich wie vor, Umschrift mit Kleekreuz, aber tiefsitzende Punkte davor und dahinter.

Durchmesser: 22 mm Gewicht: 1,72 g

Vorkommen: Münzhlg. Dürr, 07.2021

133.4a



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Behelmtes Radwappen mit Mmz. A-W, das W hat einen Querbalken, der Schildrand sitzt unten auf dem Innenkreis auf.

Rs. ✲•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN:•
Ähnlich wie Nr. 133.4, die Wappenspitze zeigt unten links auf das N.

Durchmesser: 23 mm

Vorkommen: ebay Febr. 2019, Münzhandlung Rhein-Neckar

133.6



Bildverbesserung
Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3•
Behelmtes Radwappen mit Mmz. A-W, das W hat einen Querbalken, der Schildrand sitzt unten auf dem Innenkreis auf.

Rs. ✲•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN•
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt zwischen O und T, beide Henkel sitzen am Innenkreis an.

Durchmesser: 23 mm Gewicht: 2,09 g

134.5



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3••
Behelmtes Radwappen mit Mmz. A-W, nach der Jhrz. ein Punkt. Unter der rechten oberen Feder nur zwei kleine Punkte.

Rs. ✲•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN•
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt auf das T. Stempelgleich mit der Nr. 133.9.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,72 g

135.2



Vs. :MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3:
Behelmtes Radwappen mit Mmz. A-W, nach der Jhrz. Doppelpunkt. Zwischen den großen Helmfedern außen kleine Blätter bis zum Perlkreis.

Rs. ⁂•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN:
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt zwischen O und T. Ähnlich wie Rs. der Nr. 133.10 nur die Wappenspitze zeigt unten auf das N.

Durchmesser: 22,5 mm Gewicht: 1,98 g

136.1



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3:•
Behelmtes Radwappen mit Mmz., nach der Jahreszahl 3 Punkte.

Rs. ⁂•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN:
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt genau auf den Punkt zwischen T und V.

Durchmesser: 23,0 mm

136.2



Vs. •MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3:•
Behelmtes Radwappen mit Mmz., nach der Jahreszahl 3 Punkte, stempelgleich wie vor.

Rs. ? ACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KOR ?
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt genau auf das V.

Durchmesser: 24,0 mm Gewicht: 1,98 g

137.3



Bildverbesserung
Vs. :MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3:
Behelmtes Radwappen mit Mmz. E-W. Doppelpunkte vor und nach der Umschrift.

Rs. ⁂•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt auf das O.

Durchmesser: 25 mm Gewicht: 2,32 g

137.4



Vs. :MON:ARG:CIVI:ERFVRD:16Z3:
Behelmtes Radwappen mit Mmz. E-W. Doppelpunkte vor und nach der Umschrift.

Rs. ⁂•NACH•DEM•ALTEN•SCHROT•V•KORN:•
Ähnlich wie vor, der Punkt im linken Henkel zeigt zwischen Punkt und V, die Schildspitze unten auf den Punkt nach ALTEN.

Durchmesser: 23,5 mm

140.A



Vs. MON•ARG•CIVITAT•ERFVRDI•1638•
Behelmtes Radwappen in Rankenwerk w. vor. Die Umschrift jetzt mit CIVITAT.

Rs. •NACH DEN ALTEN SCHROT VND KORNN ✣
Ähnlich wie vor, das Rad heraldisch falsch, die Wappenspitze zeigt auf das C, der rechte Schildkegel auf den Anfang des A.

Durchm.: 23 mm Gewicht: 2,17 g

Vorkommen: Künker 263/014

152A



Zeitgenössische Fälschung 1622/1623

Vs. ????MOИETA ИOVA•ARGE???
Behelmtes Radwappen ohne Mmz. und ungewöhnlicher Umschrift.

Rs. ✣ИACH•DEИ?????? И•SCHR•V KOR
Das Radwappen wie üblich mit Henkeln, darüber die Wertzahl **Ƨ4** in Klammern.

Durchmesser: 23,0 mm Gewicht: 3,07 g

Material: Kupfer mit leichten Silbersudresten

Typ 1



418a

Typ 1



423a

Typ 1



423b

Typ 1



424a

Typ 2



431a



432

Typ 2



432a



Typ 2



434a



Typ 2



438a



Typ 3



443a





454a



Typ 4



455a




005b


023a


198a


035a


035b


247A


247B


047a


048a


325A


247Ba


325C


332a


254a


259a


283


289


294


307a


320


341a


341b


342a


344a


345a


491a


493a


366a


366b


382a


382b


533a 2:1


539a


546a

Typ 5

Typ 6



460a



465a



472a









482a



525a



526a








585a





574 A




586a


587a


587b


574a








590a


591a


591b


594a


595a












601a


604a


610a


610b


612a


615a


630A


630a


632a


645/646


640a 640b 640c


647a


685Aa 685Ab



648a



650a



654a









664a



667a



683a








687a


687ba


687c


687d


688a


689a


694a


718a


719a


721a


721b



731a


756A


733a


784a


853a

Thomas Arnold
Der Hohlpfennigfund von Mühlhausen, Mühlhäuser Beiträge, Sonderheft 16, 2007

Thomas Arnold
Grundlinien des thüringischen Hohlpfennigmünzwesens, in: Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde, Jahrbuch Heft 14, 2003, S. 103-130

Thomas Arnold
Die Variante eines Erfurter Hohlpfennigtyps und ihre Bedeutung, in: wie vor, S. 131-133

Thomas Arnold
Verschiedene Kurznachrichten zu Fragen der thüringischen Hohlpfennige: Erfurt, Langensalza, Kelbra, in: wie vor,Heft 15, 2004, S. 47/48 und S. 60, S. 63-65

Münzkabinett Kremsier I
Prägungen der Erzbischöfe und Kurfürsten von Mainz, Trier und Köln,
Kunstmuseum Olmütz-Erzdiözesanmuseum Kremsier
Muzeum uměni Olomouc, 1. Aufl., 2014, 237 S., ISBN 978-80-87149-79-9

Paul Lauerwald
Die Gegenstempelung fremder Groschen in Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen ab 1465 bis 1467/68, in: Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde,
Jahrbuch Heft 18, 2008-2010, S. 73 ff

Günther Röblitz
Die Gegenstempelung fremder Groschen durch Erfurt und Nordhausen sowie Folgerungen zum Umlauf von Groschengeld in den Städten im Jahre 1465,
in Numismatische Beiträge 2/88 (21. Jhg. Heft 48), S. 51-63

Günther Röblitz/Gerd Behr
Die Erfurter Kippermünzung der Jahre 1621 und 1622
in Numismatische Beiträge 1/90 (23. Jhg. Heft 55), S.3-10, Tfl. S.8-9 u. Rückumschlag

005b Heinrich III., Denar, gekrönter Kopf v.v./Kirchengebäude mit zwei Türmen darin gelockter bärtiger Kopf, Expl. WAG-Online 97/536

023a Bardo v. Oppertshofen, Denar, neben der Kirchenfront links das gespiegelte R, rechts der Krummstab, Stoess Abb. 8 var., Expl. Winter 120/ 271

035a Siegfried I., Denar, zweitürmige Kirchenfront wie Nr. 035, Expl. WAG 79/2773

035b Denar wie vor, Expl. WAG-Online 97/537

047a Brakteat, Heinrich I. von Harburg, Brustbild des heiligen St. Martin mit Krummstab und Buch, ähnlich der Nr. 47, es fehlt der Ringel unter der Krummstabkrümmung, die Swastika auf der Brust ist nach links verschoben, der rechte Unterarm stärker, die Schrift unter dem Mauerbogen weiter nach unten abgesetzt, Expl. Peus 330/2181

048a Brakteat, Heinrich I. von Harburg, die Darstellung jetzt wie Nr. 46, die Schrift unter dem gewölbten Mauerbogen jetzt: HЕИRC, Expl. Lanz 155/ 869

198a Brakteat, Städtische Pacht, der Erzbischof v. v. über einer Brüstung mit kleinem Tor zwischen zwei Türmen hält in der Rechten den Stab mit Krümmung nach außen und links einen Palmwedel, im Gegensatz zu P.-K. 386 mit Wulstrandund das Gewand als M stilisiert, Expl. Schulman b.v. Aukt. 362/1091

220 Berichtigung zum Hohlpfennig, Künker 205/1690, gehört nicht zu Erfurt: Miltenberger Hohlpfennig auf Grund des Kugelrandes der Zeit 1404-1424, siehe Thomas Arnold, Der Hohlpfennigfund von Mühlhausen, S. 124 ff

221 Berichtigung zu Hohlpfennig, MK Stadtarchiv Mainz Inv.-Nr. 371-A4 nicht Erfurt: Heiligenstädter Hohlpfennig, das sechsspeichige Rad mit großer Nabe in einem Wulstreif, auf dem Rand: hOEOIOLO

247A Einseitiger Hohlscherf 1482, das Rad mit 5 Speichen oben offen, an dieser Stelle die Jahrezahl 82, Pos.-Klett -, Leitzm. -, Expl. Höhn 89/999

247B Einseitiger Hohlscherf 1491, das Rad mit 5 Speichen wie vor, oben die Jahrezahl 91, die 9 mit geradem Abstrich, Pos.-Klett -, Leitzm. -, ebay Sept. 2018

247Ba Einseitiger Hohlscherf 1491, leichte Var. zu Vorigem, der Abstrich der 9 geschwungen, Pos.-Klett -, Leitzm. -, Expl. Höhn 89/1000

259a Einseitiger Pfennig ohne Jahr, ähnliche Darstellung wie die Nrn. 252-254, mit grobem Perlrand, neben dem ϵ beidseitig deutliche Ringel, mit einem shr großen Radnabendurchmesser, Expl. Höhn 89/1002

259a Einseitiger Pfennig 1496, ähnliche Darstellung wie vor, die linke obere Schildkante mit ausgeprägter Einbuchtung, beidseitig Ringel, die Kreuze nebem dem ϵ in unterschiedlicher Höhe, Expl. ma-shop Münzhandlg. Schimmer

283 Goldabschlag des Freipfennigs o. J., bessere Abb. vom Stück, ✱M AR T IN I , ein 8-speichiges Rad über einem 6-speichigem Rad, dieses vor zwei gekreuzten Stäben, die die Umschr. mit ihrer Krümmung unterbrechen, Expl. Künker 263/ 003

289 Freipfennig o. J., bessere Abb. vom Stück, ✚ •M•A•R•T•I•N•I•, sechsspeichiges Rad unter Bischofsmütze besteckt rechts mit Krummstab, Priv. Slg.

294 Freipfennig 1654, über einem achtspeichigen Rad die Mitra bicorna, besteckt links mit dem Schwert, rechts dem Stab mit Krümmung nach innen und Kugeln besetzt, die Umschrift besser lesbar: -?- TINVS•1•6•5•4✠, Expl. Künker 263/ 016

307a Freipfennig o. J., ✱ꝂꝂRTIꝂI , ähnlich wie vor, ein 6-speichiges Rad, darüber der Stab genau über der 12 Uhr-Speiche, beidseitig Kugeln aber anders verteilt wie vor, Expl. Künker 263/ 002

320 Freipfennig o. J., eins. mit Umschrift M_AR_T_IN_?VS, das 8-speich. Rad mit Mittelschild unter Kurhut besteckt mit Schwert und Krummstab, P.-K. --, MK Gotha, (besseres Bild) Expl. WAG-Online 97/538

325A Einseitiger Hohlheller 1538, der Schild mit halbem Rad und den Kapellendorfer Balken, darüber 38, Leitzm. 427, Expl. Künker 237/ 2115

325C Einseitiger Hohlheller 1541, der Schild mit halbem Rad und den Kapellendorfer Balken, darüber 41, Leitzm. 429, Exlp. Möller Aukt. 76/ 130

332a Einseitiger Hohlheller 1556, der Schild mit halbem Rad und den Kapellendorfer Balken, darüber 56, Leitzm. 447, Exlp. Priv. Slg

341a Einseitiger Pfennig 1552, die Darstellung ähnlich w. v., das geschwungene Radwappen u. das Kapellendorfer Wappen nebeneinander, dazwischen ein Punkt, darüber die Jahreszahl 155Z in Ringeln eingefaßt, darunter das E in Ringeln, Expl. Slg. Horn

341b Einseitiger Pfennig 1556, die Darstellung ähnlich w. v., oben ∘5E6∘, unten Mmz. der aufgehende Halbmond zwischen Ringeln, Expl. Priv.Slg.

342a Einseitiger Pfennig 1558, die Darstellung ähnlich w. v., oben gekürzte Jhz. 58 beidseitig vom E, unten Mmz. der aufgehende Halbmond zw. Punkten, Expl. Slg. Horn

344a Einseitiger Pfennig 1559, die Darstellung ähnlich wie vor Nr. 344, oben die gekürzte Jhz. 5 - 9 beidseitig vom E mit Punkten dazwischen, unten Mmz. der aufgehende Halbmond zwischen Punkten, aber zwischen den Wappen ein Punkt wie Nr. 343, Expl. Münzhandlg. Sänn

345a Einseitiger Pfennig 1560, die Darstellung ähnlich wie vor, oben 6EO (ohne Punkte), das Rad mit waagerechtem Speichenpaar, unten neben der Blume Ringel mit Innenpunkt, Expl. Münzhlg. Diller 04.2016

366a Einseitiger Pfennig 1602, die Darstellung ähnlich wie vor, oben 16E02, Rad- und Sparrenwappen nebeneinander, unten das Mmz. G (von Gruber) ligiert mit einem Γ (Haken), Expl. Priv. Slg.

366b Einseitiger Pfennig 1602, die Darstellung und Mmz. ähnlich wie vor, oben (6E02, Expl. Höhn Aukt. 95/1734

382a Einseitiger Pfennig 1620, Erfurter Wappenschild mit seitlichem Rollwerk, dies geht höher wie bei Nr. 382, das E sitzt tiefer zwischen der geteilten Jahreszahl, Expl. Künker 237/ 2129

382b Einseitiger Pfennig 1620, das Erfurter Wappen und der Kapellendorfer Balkenschild nebeneinander darüber 16EZ0, das Mmz. ist unlesbar, Expl. Höhn Aukt. 95/1735

418a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 1 mit ERFFORD:*** ✣ MO:NO:ARGENTEA:CIVITATIS: ERFFORD ✣, ***Rs.*** Darstellg. ähnlich Nr. 418, nur mit Kleekreuzen zwischen den Worten bis auf DEI•DEO und die 6 Uhr-Stellung am Wappen unten zeigt auf das Ende vom S. Die Kleekreuzrosette oben geht fast in das DEO über. Expl. Pilartz Aukt. 10/1333

423a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 1 mit ERFFORD:*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** Darstellung ähnlich Nr. 423, aber mit Kleekreuzen zwischen den Worten und die 6 Uhr-Stellung genau beim S, Expl. Künker 32/3810

423b Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 1 mit ERFFORD:*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** Darstellung ähnlich wie vor, mit Kleekreuzen zwischen den Worten und die 6 Uhr-Stellung beim S, die Umschrift leicht verschoben, das Kleekreuz oben leicht rechts neben dem Engelskopf statt leicht links, Expl. Künker 44/3548

424a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 1 mit ERFFORD:*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ✣ DATE CÆSARIS CÆSARI QVÆ DEI DEO ✣, Darstellung ähnlich Nr. 424 mit 2 Kleekreuzen oben in der Umschrift, aber ohne die Kleekreuze zwischen den Worten, die 6 Uhr-Stellung zwischen S und A, Expl. Künker 44/3547

431a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 2 mit ERFFORDI:*** MON•ARGENTEA•CIVITATIS• ERFFORDI ✣ (die Worttrenner sind kommaartige Gebilde), die Darstellung wie vor, die meisten Expl. haben im Feld über dem Wilden Mann einen Punkt oder Stempelfehler, ***Rs.*** ✣ DATE•CÆSARIS•CÆSARI•QVÆ•DEI•DEO, Darstellung ähnlich wie vor, die Mmz. neben dem Schild ohne Querstrich wie bei Nr. 430, Expl. Höhn 82/ 1917

432 Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 2 mit ERFFORDI:*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ✣ (vier Kleekreuze ins Kreuz gestellt) DATE CÆSARIS CÆSARI ET QVÆ DEI DEO, an den Wappenhenkeln außen je ein Kleekreuz, fast gleich wie Nr. 432, die Umschrift leicht verschoben, keine Punkte und Kleekreuze in der Umschrift, das rechte untere Rad im Schild mit anderer Speichenstellung, Expl. MK Stadtarchiv Mainz 372-C6

432a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 2,*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ❖ (auch vier Kleekreuze ins Kreuz gestellt) DATE⁜CÆSARIS⁜CÆSARI ET QVÆ•DEI•DEO, an den Wappenhenkeln außen je ein Kleekreuz, fast gleich wie Nr. 432, die Umschrift leicht verschoben, Kleekreuze und Punkt in der Umschrift, die Speichenstellung im Rad des Mittelschildes ist anders, MK Wien Inv.-Nr. 9202, Kroha A54/1196, A58/798, Expl. WAG 25/1877, Peus 410/2526

434a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 2,*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ähnlich wie Nr. 434 mit der 6-strahligen Rosette oben, die 6 Uhr-Stellung genau auf dem S, das Rad im 3. Feld hat zwei waagerechte Speichen, Expl. Lanz 25/971, Heritage Inc. 3064/30867

436 Taler 1617, (Umschriftberichtigung) ***Vs. Typ Nr. 2*** , ***Rs.*** ❖ DATE•CÆSARIS•CÆSARI•ET•QVÆ•DEI•DEO ❖, neben dem Engelskopf Punkte, die Mmz. mit Querstrichen und seitenvertauscht, Expl. MK Stadtarchiv Mainz Inv.-Nr. 372-E4

438a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 2***, stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ❖ DATE CÆSARIS CÆSARI QVÆ ET DEI DEO (keinerlei Interpunktionspunkte, oben als Umschrifttrenner zwei übereinanderstehende Kleekreuze), am Engelskopf links und rechts je ein Punkt, Münzhlg. Sonntag 21/ 757

443a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 3 mit ERFFORDENSIS:*** ❖ MON ARGENTEA CIVITATIS ERFFORDENSIS, Darstellung w. vor, ***Rs.*** ❖ DATE CÆSARIS CÆSARI ET QVÆ DEI DEO, ohne Interpunktionspunkte, unten um die Jahresz. 5 Punkte verteilt, Künker 278/ 1886

454a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 4 mit ERFFORDENSIS:*** ❖ MON⁝ARGENTEA CIVITATIS ERFFORDENSIS, nur nach MON ein Doppelpunkt, die Keule des wilden Mannes endet im Feld und geht nicht bis zum Perlkreis, ***Rs.*** Darstellung und Umschrift wie Nr. 454 (ohne Interpunktionspunkte), nur 6 Einzelpunkte um die Jahreszahl statt 5, die Mmz. auch vertauscht (Quecksilber links) und mit Querstrich, Künker 263/ 007

455a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 4:*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** Darstellung ähnlich wie vor, Umschr. w. v. mit Kleekreuzen als Worttrenner, nur nach CAESARIS ein Punkt, oben vier Kleekreuze ins Kreuz gestellt, unten die Mmz. vertauscht und die Jhz. geteilt, Expl. WAG 36/ 1771

460a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 5:*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** Darstellung ähnlich wie vor, mnimale Umschriftverschiebung zur Nr. 460, die Ranken im Schachbrettmuster des 3. Wappenteils verändert, Expl. Künker 281/2649

461 Fehlerberichtigung: statt Doppeltaler jetzt Taler.

465a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 5:*** stempelgleich wie vor,

472a Taler 1617, ***Vs. Typ Nr. 6 mit ERFFORDENSIS:*** ✤ MON∶ARGENTEA∶CIVIT AT∶ERFFORDENSIS, mit Doppelpunkten, ***Rs.*** Darstellung ähnlich wie vor, die A-Punze bei CÆSARIS.CÆSARI wie Nr. 472 abgeflacht, aber die Umschrift leicht verschoben, z.B. steht das Mmz. W zwischen A und S, Expl. Künker 263/ 008

482a Taler 1621, ***Vs.*** stempelgleich wie Nr. 482, ***Rs.*** ähnlich mit kleinen Kreuzchen als Silbentrenner, jedoch die Jahreszahl mit Punkten eingefaßt, Expl. Rauch 102/1198

491a Goldgulden 1622, ***Vs.*** ✤ MONETA∶AVR CI VITAT∶ERFFOR, die Buchstabenpunzen größer wie bei Nr. 491, die Darstellung ähnlich, der Schild unten rund, das Helmrad sitzt tiefer und darüber trennt eine Kleekreuzrosette die Umschr., ***Rs.*** fast gleich w. vor, das Trennkreuz oben in der Umschrift mehr eingeengt und dünner, Expl. MK Berlin

493a Goldgulden 1622, ***Vs.*** MONETA•AVR⁘CI∶ VITAT∶ERFFOR⁘, das behelmte Radwappen ähnlich wie vor, der Schild berührt unten den Außenkreis, ***Rs.*** Umschrift zu vorigem, aber leicht geänderte Verzierung um den Schild, oben bei 12 Uhr nur ein flacher Bogen ohne Punkt, Expl. Fund von Üxheim Nr. 6, ⇨ WAG 79/ 2776

525a Kippertaler zu 24 Groschen 1621, ***Vs.*** das Rad in einer runden Kartusche, ansonsten Umschrift wie Nr. 525, ***Rs.*** Umschr. endet mit ZEIT∶, Expl. Peus 343/ 2110

525b Kippertaler zu 48 Groschen 1621, ***Vs.*** Rad in runder Kartusche, Umschr. endet mit SORTT⁕I6ZI ⁕, ***Rs.*** unten der Wert (48 ß) , Umschr. endet mit ZEITEN, ähnlich wie Nr. 527, Numism. Beiträge 1/90 Nr. 7, S. 8 (Expl. MK Berlin)

527a Kippertaler zu 24 Groschen 1622, ***Vs.*** SORTT•I6ZZ ⁘, ansonsten Umschrift u. Schild wie Nr. 527, ***Rs.*** stempelgleich wie Nr. 525-527, Numism. Beiträge 1/90 Nr. 14, S.9 (MK Berlin), Expl. Künker 263/ 013

533a Einseitiger Pfennig 1622 ähnlich wie die vorherigen Expl., die Schildwölbungen viel stärker, das linke Kreuz neben dem E auf der Grundlinie, Expl. ebay 01.2019

539a Dreier1622, Darstellung ähnlich wie vor, das Rad im Schild mit einem fast senkrecht stehendem Speichenpaar, ***Rs.*** die Darstellung fast w. v., jedoch unten am Schild geteilt G - R als Mmz. von Georg Richter, das bisher einzig nachgewiesene Stück mit Kennzeichnung von diesem Münzmeister, siehe Bl. f. Mzfr. Bd. 59/1924, S. 178-182, Expl. Priv. Slg.

546a Dreier1622, Darstellung ähnlich wie vor, die Jahreszahl 16 - 22 unten geteilt neben dem Schild, aber vollkommen anderes Rankenwerk, ***Rs.*** die Darstellung fast wie vor, das Rad in einer Kartusche, Expl. Priv. Slg.

574a Taler 1632 wie Nr. 574 nur mit russischem Gegenstempel 1655 a.d. Rs., Dav. 5268, Spassky 1211a (dieses Stück), Rauch 103/ 1104

574 A Taler 1632, ähnlich wie vor, eine fehlerhafte Umschrift wie bei Nr. 574 „GUSTAUVS“, der Umschrifttrenner oben nach ADOLPHUS geändert, die Kommagebilde vor und nach INIMICUM gedreht zu vorigem Sück,
Rs. stempelgleich zu Vorigem, Expl. MK Weimar

584 Dukat 1634, (Berichtigung) ***Vs. Typ 2a,*** (fast wie Typ 2), ✤ GVSTAV•ADOLPH• D:G:SVEC:GOTH:VAND•R•, das Brustbild nur in einem Schnurkreis nach rechts, ***Rs.*** ähnlich wie vor mit DUX und INGER, unten mit der geteilten Jhz. 1•6• - •3 4, Expl. Emporium 68/1482

585 Dukat 1634, (Berichtigung) ***Vs. Typ 2a*** stempelgleich w. v., ***Rs.*** ähnlich wie vor mit DVX u. INGER u. geteilter Jhz. 1 6 - 3 4 nahe an den Mmz., Expl. ebay 03/2013

585a Dukat 1634, (neu) ***Vs. Typ 2a***, ✤ GVSTAV•ADOLPH•D:G:SVEC•GOTH: VAND•R•, das Brustbild nach rechts wie vor, ***Rs.*** ✤ PR•FINL•DVX•ET•HON• ET•CAREL•DOM•INGER•, im Feld der gekrönte geschwungene Schild mit den Mmz. beidseitig und oben neben der Krone die geteilte Jhz. 16 - 34, Künker 269/ 6867, Expl. Myntauktion 16/ 728

586 Dukat 1634, (Berichtigung) stempelgleich wie ***Vs. Typ 2***, Vs. das Brustbild n. rechts in einem Punktkreis, ***Rs.*** Umschrift endet mit INGER• ⁜⁜, Expl. WAG 14/1005

586a Dukat 1634, (neu) stempelgleich wie ***Vs. Typ 2***, das Brustbild nach rechts in einem Punktkreis, ***Rs.*** Umschrift endet mit INGER:⁂, Expl. Myntauktion 16/ 726

587a Dukat 1634, ***Vs. Typ 3***, GUSTA•ADOLPH•D:G•SUEC:GOTH•VAND:REX✤✤, das Brustbild nach rechts ähnlich wie vor, ***Rs.*** ✤ PR•FINL•DVX•ET•HON•ET• CAREL•DOM•INGER, beidseitig die Mmz. mit je einem Punkt darunter, im Gegensatz zu Nr. 588 mit je 2 Punkten darunter, und oben die geteilte Jhz. 16 - 34 neben der Krone, Expl. Künker 263/ 032

587b Dukat 1634, ***Vs. Typ 3***, stempelgl. w. v., ***Rs.*** endet: •ET CAREL•DOM•INGER :, beidseitig die Mmz., oben geteilte Jhz. neben der Krone, Expl. WAG 74/ 032

590a Dukat 1634, ***Vs. Typ 3***, das Brustbild stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ✤ PR•FINL•DVX• ET HON•ET CAREL•DOM•ING•, beidseitig die Mmz., die Jhz.geteilt unten am Wappen zwischen insgesamt 5 Punkten, Expl. Künker 263/ 030

591a Dukat 1634, ***Vs. Typ 3***, das Brustbild stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ✤ PR•FINL•DVX• ET HON•ET• CAREL•DOM•IN:, die Mmz. und oben die geteilte Jhz. 16 - 34 neben der Krone, KPM 47/ 628, Künker 263/ 031, Expl. Künker 269/ 6866

591b Dukat 1634, ***Vs. Typ 3***, stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ✤ PR•FINL•DVX•ET HON• ET CAREL•DOM•IN•, die Mmz. und oben die geteilte Jhz. 16 - 34 neben der Krone, Myntauktioner i Sverige 25/089

594a Dukat 1634, ***Vs. Typ 4***, ✤GVSTAV•ADOLPH•D:G•SVEC•GOTH•VAND:REX•, das Brustbild nach rechts, ***Rs.*** ✤PR•FINL•DUX•ET•HON•ET CAREL•DOM• IN:, fast gleich Nr. 594, nur eine geänderte Anordnung der Punkte in der Umschrift, Expl. Grün 66/ 1742

595a Dukat 1634, ***Vs. Typ 4***, stempelgleich wie vor, ***Rs.*** ✤PR:FINL•DVX•ET MON:ET: CAREL:DOM:IN:, (Var. mit Doppelpunkten in der Umschr. u. einem halbliegenden Kleekreuz mit mehr Raum davor), Leu Zürich 74/953, Expl. Sincona 26/ 2652

601a Dukat 1634, ***Vs. Typ 4A*** (neuer Typ), ✤ GUSTAV•ADOLPH•D•G•SVEC•GOTH• VAND•REX •, das Brustbild nach rechts w. v., das Kleekreuz in der Umschrift sitzt weiter rechts über dem Lorbeerkranz, der Brustabschnitt endet gegenüber dem H, ***Rs.*** ⚷ PR•FINL•DVX•ET•HON•ET•CAREL•DOM•INGER:, als Umschr.-Trennzeichen der Erfurter Kegel, beidseitig vom Schild die Mmz., die Jhz. darunter geteilt, die Rs. ist stempelgleich mit Nr. 586a, Expl. Grün 20/ 2433

604a Dukat 1634, ***Vs. Typ 7***, ✤ GVSTAV›ADOLPH›D›G›SVEC›GOTH›VAND›R›, das Brustbild nach rechts, ***Rs.*** ℛ PR•FINL DUX ET HON•ET CAREL•DOM• INGER, im Gegensatz zu Nr. 604 ein gekrönter, 4-feldiger, unten spitzer Schild, beidseitig die Mmz. und unten die geteilte Jhz., Expl. Künker 263/ 029

610a Dukat 1645, ***der 1. Vs. Stempel:*** ✤ CHRISTINA:D:G:SVEC:GOTH:VAND: REGINA• ✤, Brustbild v. v. nach halblinks mit langem Haar, ***Rs.*** 45•PR•FINL• DVX•ET HON•ET CAREL•DOM:IN : 16, gekröntes viergeteiltes schwedisches Wappen mit dem Vasa-Schild belegt ähnlich wie vor, die Henkel am Schild ohne aufgelegte Punkte, in den Henkeln zwei Federn mit 3 Punkten dazwischen und einem Pkt. darüber, darunter eine Kreuzrosette, außerhalb eine Zweite, in der Krone die drei Kreuzrosetten und die mittlere Rosette ohne die Punkte, auctionworld-Japan Auktion Febr. 2016, Los Nr. 980, Expl. Künker 263/ 41

610b Dukat 1645, ***der 1. Vs. Stempel:*** stempelgleich wie vor, ***Rs.*** 45•PR•FINL•DVX:ET HON•ET CAREL•DOM•IN :16, die Darstellung wie vor, die Henkel am Schild mit den zwei Federn aber nur ein Punkt darunter, mittig am Henkel ein Punkt aufgesetzt, darunter eine kleine Rosette, in der Krone die drei Kreuzrosetten, die mittlere mit vier Punkten umgeben, St. James´s Auction 37 vom 27.6.2016 Los 645

612a Dukat 1645, ***der 1. Vs. Stempel*** wie vor, ***Rs.*** 45•PR•FINL•DVX•ET HON•ET CAREL•DOM•IN•16, ähnlich w. v., um den Schild aber kein Innenkreis, oben in der Krone die 3 Kreuzrosetten ohne Punkte, Expl. Myntauktion 16/ 787

615a Dukat 1645, ***der 2. Vs. Stempel:*** ✤ CHRISTINA•D:G:SVEC:GOTH:VAND: REGINA•, Darstellung w. vor, ***Rs.*** 45•PR•FINL•DVX•ET HON•ET CAREL• DOM•IN•1•6, ähnlich wie Nr. 615, in der Krone die drei Kleekreuze aber auf einer Linie und zwei Punkte unten auf der Linie, WAG 51/778, Expl. Künker 263/ 040

630A Dukat 1646, CHRISTINA•D:G•SVEC✤GOT•VAN•REGINA✤, Brustbild nach r., ***Rs.*** 46 PR•FINL•DVX ET HON ET•CAREL•DOM•IN•1•6, ohne Innenkreis, in der Krone ein Kleekreuz flankiet von Halbkreuzen, die seitlichen Wappenhenkel mit je 6 Punkten verziert, unter dem Wappen beidseitig je ein Punkt, Myntauktioner i Sverige 25/116

630a Dukat 1648, stempelgleich wie vor, Brustbild nach r., ***Rs.*** 48 PR•FINL•DVX ET•HON•ET CAREL•DOM•IN•16, ohne Innenkreis, in der Krone ein Kleekreuz flankiet von Halbkreuzen, unter dem Wappen mittig ein Punkt gegenüber dem N, Myntauktioner i Sverige 25/116

633a Taler 1645, stempelgleich wie vor, ***Rs.*** 45:PR:FINL:DVX:ETHON:ETCAREL: DOM:IN:1:6•, am Ende der Umschr. wurde das IN aus Platzgründen unter die Jhz. 1 geschnitten, Expl. Künker 263/ 043

640a Dreier 1656, ähnlich wie vor, der Schild unten breit und flach auslaufend, neben dem Schild beidseitig ein Punkt, ***Rs.*** ähnlich wie vor, das Rad steht in der Kartusche weit oben, die seitliche senkrechte Einfassung hat einen rechtwinklichen Absatz, Expl. Künker 263/005

640b Dreier 1656, eine weitere ähnliche Stempelvariante wie vor, Expl. Priv. Slg.

640c Dreier 1656, Variante, größeres Rad der Vs. mit runden blattförmigen Speichen.

645/646 Dreier 1675, *(bessere Abb.)* Radschild unter Kurhut mit Schwert und Stab besteckt, beidseitig IC - D gestieltes Kleblatt, unten ERFFURT, Expl. WAG 77/ 1583

647a Dreier 1675, Typ und Darstellung wie Nr. 647 die drei nebeneinander stehenden Wappen, unter den gebundenen Palmzweigen das Mmz. ICD ergänzt durch eine 1, Expl. ma-shop Olding 09.2016

648a Sortengulden zu 60 Kreuzern 1675, ***Vs.-Typ 1:*** *Spaten*, ein senkrecht stehender Spaten •DAMIAN•HARTARDT:D•G•S•S•MOG•ARCH:EPISC:•, das Brustbild nach rechts, ***Rs.*** ein Blütenzweig S:R:I:P:G:ARCH:CAN:PR(60)EL:EPISC: WORM:ERF•, ein viergeteilter gerader Schild mit Mittelschild unter Kurhut, besteckt mit Schwert und Stab, beidseitig Rollwerk darunter die geteilte Jhrz. 16 – 75 und das geteilte Mmz. IC – D (Johann Christoph Dürr), ein wesentlich gößerer Kurhut wie bei Nr. 648 der näher an den Innenkreis heranreicht, Slg. MK Kremsier 271

650a Sortengulden zu 60 Kreuzern 1675, ***Vs.-Typ 2:*** *oben 7 Punkt-Rosette,* , ❄ DAMIAN•HARTARDT•D•G•S•S•MOG• ARCH•EPISC, ***Rs.*** 16 ✣ 75• S•R•I•P• G•AR•CAN(60)•PR•EL•EP•WORM• gestielte Blume, Schild unter Kurhut wie Nr. 650, Mmz. IC - D, das D steht auf der Höhe des Punktes zwischen P und G in der Umschrift, die Krümmung des Stabes gegenüber dem R, Expl. Künker 263/ 046

654a Sortengulden zu 60 Kreuzern 1675, ***Vs.-Typ 3:*** *5 Punkt Kreuzrosette*, ✣ DAMIAN• HARTARDT•D•G•S•S•MOG•ARCH•EPISC, Brustbild nach rechts mit langem Haupthaar, ***Rs.*** S•R•I•P•G•AR•CAN 60 PR•EL•EP•WORM•, ein viergeteilter geschwungener Schild mit Mittelschild, oben besteckt mit Schwert und Stab, unten Lorbeerzweige, ähnlich wie Nr. 654 geringen Unterschieden, Expl. Rauch 109/ 2241

664a Sortengulden zu 60 Kreuzern 1675, ***Vs.-Typ 4:*** *dicke 5 Punkt Kreuzrosette-kürzeres Haar*, ✣ DAMIAN•HARTARDT•D•G•S•S•MOG•ARCH:EPISC, Brustbild nach rechts mit kurzem Haupthaar , Gegenstempel von Salzburg 1681, ***Rs.*** S•R•I•P• G•AR•CAN•(60)PR•EL•EP•WORM•, ein viergeteilter geschwungener Schild mit Mittelschild ähnlich wie vor, besteckt mit Schwert und Stab deren Spitzen unten massiv herausragen und ERFFURT einrahmen, mittig die geteilte Jhrz. 16 – 75, darunter das geteilte Mmz. IC – D gestielte Blume, Expl. MK Kremsier 274

667a Sortengulden zu 60 Kreuzern 1675, ***Vs.-Typ 5:*** *dünne 5 Punkt-Kreuzrosette,* ✣ DAMIAN•HARTARDT•D•G•S•S•MOG• ARCH•EPISC, Brustbild nach rechts, ***Rs.*** S•R•I•P•G•AR•CAN• (60) PR•EL•EP•WORM•, ein viergeteilter geschwungener Schild mit Mittelschild unter Kurhut, besteckt mit Schwert und Stab, beidseitig die geteilte Jhrz. 16 – 75, diese steht außerhalb des geschweiften Schildes, darunter das geteilte Mmz. IC – D gestielte Blume, das C steht tiefer als das I, unten ERFFURT, Slg. MK Kremsier 273

683a Sortengulden zu 60 Kreuzern 1675, Vs. stempelgleich wie vor, Rs. gestielte Blume S:R:I:P:G:ARCH:CAN:PR(60) EL:EPISC:WORM:ERF•, in einem geschlossenen Kreis ein viergeteilter gerader Schild mit Mittelschild unter Kurhut, besteckt mit Schwert und Stab, beidseitig Rollwerk, unten geteilte Jahreszahl 16 – 75 (die 5 kippt nach rechts weg) und das geteilte Mmz. IC – D, der Schwertknauf zeigt mittig auf das M von WORM:, Münzhandlung Knopik

685Aa 2 Pfennig 1676, Typ wie Nr. 712-715, drei im Triangel gestellte Wappen, oben ein Z-förmiges Zeichen zwischen Punkten, unten die geteilte Jhz. •16 - 76• , zwischen Wappen 2 Punkte, *Rs.* im Vierpaß: •II• / •PFEN: / •ICD•, Expl. WAG 17/1527

685Ab 2 Pfennig 1676, Typ und Darstellung wie vor, über den Wappen ein Kleekreuz, ***Rs.*** keine Punkte neben dem Mmz., Expl. ma-shop Olding 09.2016

687a Dreier 1676, die Darstellung ähnlich wie Nr. 687, die Mmz-Initialen sitzen näher am Rand und sind größer, auf der Wertseite ist das Band im Reichsapfel statt mit Punkten jetzt mit kleinen Rauten besetzt, Leitzm. 584, Expl. Winter 120/ 274

687b Dreier 1676, die Darstellung ähnlich wie Nr. 687, varrierender Vs.- und Rs.-Stempel, Leitzm. 584, Expl. Hanseatische Münzhandlung

687c Dreier 1676, die Darstellung ähnlich wie Nr. 687, die Mmz-Initialen mit kleineren Buchstaben, im Radwappen waagerechte Speichen, der Kurhut unten ohne Öffnung, auf der Wertseite das Kreuz am Reichsapfel bis zur Einfassung, die Jhz. kleiner und in einer Linie, Leitzm. 584, Expl. Priv. Slg.

687d Dreier 1676, die Darstellung wie vor, Kurhut offen, auf der Wertseite das Kreuz am Reichsapfel bis über die Einfassung, Leitzm. 584, Expl. Münzhandlung Raffler

688a Dreier 1676, die Darstellung ähnlich wie Nr. 688, mit größerem Kurhut, dessen Kreuz in die Umschrift D.H. - .E.M. ragt, auf der Wertseite fehlen die Punkte in der Umrandung, Leitzm. 584, Expl. Münzhandlung Raffler

689a Dreier 1676, die Darstellung ähnlich wie Nr. 689, das Mmz. steht höher, die Tingierung im rechten Wormser Wappen geändert, auf der Wertseite steht die Jhz. tiefer, Leitzm. 584, Expl. Münzhandlung Raffler

694a Sechser 1676, die Darstellung und Umschrift ähnlich wie Nr. 694, endet mit 1676•, die Punkte im Wormser-Wappendrittel in anderer Anordnung, ***Rs.*** die Mmz. Initialen in anderer Stellung zum Reichsapfelkreuz, im waagerechten Band des Reichsapfel acht Rauten-Punkte, Expl. ma-shop Olding 09.2016

718a Dreier 1677, ein 7. variierendes Expl., die Darstellung ähnlich wie Nr. 718 mit zwei Punkten unter dem Kurhut, das Kurhutkreuz ragt in die Umschrift, die Mmz. Initialen im Bogen und anderem Abstand zu den Wappen, Expl. ma-shop Olding 09.2016

719a Dreier 1677, ein 8. variierendes Expl., die Darstellung ähnlich wie Nr. 719 mit großer Wertzahl u. keinen Punkten unter dem Kurhut, die Wappen mit anderer Zeichnung, Expl. Priese & Mehlhausen Aukt. 123/1513

721a Dreier 1677, ein 9. variierendes Expl., die Wappenseite ist stempelgleich mit Nr. 721, auch ein Punkt unter dem Kurhut, auf der Wertseite steht die 6 der Jhz. tiefer, über der Wert-3 im Reichsapfel ist ein Punkt, Expl. Künker 263/ 048

721b Dreier 1677, ein 10. variierendes Expl., die Wappenseite hat zwei Punkte unter dem Kurhut, mittleres Sparrenwappen ist kürzer, Wertseite ist stempelgleich mit Nr. 721

731a Pesttaler 1683 auf die überstandene Pest in Erfurt. Der Engel steht über dem Tod mit gezücktem Flammenschwert, unten am Rand zwischen den Füßen ein Medallieurkennzeichen D. Die Inschrift auf der linken Tafel geändert zu Nr. 731; 5 Zeilen: A•1683/SUMMA/MORTU/ORUM•/9437• /•*•, im Bildfeld fehlen die Wolken, der Heiligenschein des Engels besteht aus Perlen,
Rs. die beschienene Stadtansicht stempelgleich zu Nr. 731 (wie Künker 263/019 und Höhn 25/1436), hier Expl. Künker 305/ Lot 4439

733a Dreier 1686, der viergeteilte Schild unter dem Kurhut zwischen Palmzweigen, links besteckt mit dem Krummstab, rechts dem Schwert, oben AF - EM,
Rs. der Reichsapfel mit der Wert-3, beidseitig die geteilte Jahreszahl, alles umschlossen mit Lorbeerzweigen, unten das Mmz. ⚒, Expl. Priv. Slg.

756A 1/24Taler 1689, der viergeteilte Schild unter dem Kurhut, links besteckt mit dem Schwert, rechts dem Krummstab, die Umschrift: ANSELM•FRAN•D•G•ARCHI EP•M•PR•EL• , ***Rs.*** der Reichsapfel mit dem Wert-24, beidseitig die geteilte Jahreszahl und das Mmz. GF-S, Umschrift: CHVRFURST•MAINZ•ER•LAND• MUNZ• und das Mmz. ein dreiblättriger Lindenzweig, MK Leipzig Inv.-Nr. 1096, Peus 405/591, Expl. Künker 305/3827

784a 1 Pfennig 1759, Darstellung wie Nr. 784, auf der Wertseite fallen die Kleekreuze neben der Wertzahl I deutlich nach innen, Gräßler - (62.7), Expl. Priv. Slg.

853a 1/48 Taler 1770, das Rad in einer Kartusche besteckt mit Schwert und Stab unter Kurhut neben ihm E - I, ***Rs.*** in einer Einrahmung der Wert 1/48 und die Jahreszahl 1770, außerhalb unten das Münzzeichen A, Gräßler 234, Expl. Priv. Slg.